

Für mehr Engagement

Aktion „Lebendiges Ehrenamt“ beginnt nächste Woche

Im Rahmen der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements organisiert der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“, der sich unter anderem für die Förderung des Ehrenamts einsetzt, die Aktion „Lebendiges Ehrenamt“. Mit dieser Veranstaltung wollen die Organisatoren Menschen für das Ehrenamt begeistern und aufzeigen, wo man sich im Raum Passau konkret engagieren kann.

Die beim Verein ehrenamtlich tätige Studentin Katja Herrmann organisierte diese Aktion zusammen mit der Studentin Lisa Hottner. Beide bieten interessierten Bürgern aus dem Raum Passau kostenlose Beratung, wie und wo man sich ehrenamtlich engagieren kann. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, direkt mit ehrenamtlich Tätigen aus zahlreichen lokalen Organisationen zu sprechen und sich über deren Arbeit zu informieren.

Die Studentinnen stehen am Montag, 15. September, sowie am Freitag, 19. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr in der Ludwigstraße auf Höhe der Sparkasse für persönliche Gespräche zur Verfügung. „Jede Stunde erzählen verschiedene Ehrenamtliche über ihr Engagement“, sagt Katja Herrmann. Vertreten sind unter anderem Ehrenamtliche der Bahnhofsmission, von Amnesty International, des Sozialverbands VdK, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, der Diakonie, der Malteser, des Kinderschutzbundes und der AIDS-Beratungsstelle und eine Bundesfreiwilligendienstlerin.

Zudem besteht bei einigen Organisationen die Möglichkeit, ein sogenanntes Ehrenamts-Schnupper-



Lisa Hottner (l.) und Katja Herrmann organisieren die Aktion „Lebendiges Ehrenamt“. – F.: privat

angebot wahrzunehmen. Dabei können Interessierte für eine bis vier Stunden ehrenamtlich mitarbeiten und in das Ehrenamt hineinschnuppern. So wird der Einstieg erleichtert und beide Seiten haben die Möglichkeit, unverbindlich zu testen, ob das Ehrenamt beziehungsweise der Ehrenamtliche passt.

„Jeder kann sich engagieren und etwas Gutes tun“, davon ist Katja Herrmann überzeugt. „Wir wollen Menschen dafür sensibilisieren und motivieren, ehrenamtlich tätig zu werden.“ „Viele wissen gar nicht, was sie eigentlich machen können“, ergänzt ihre Kollegin Lisa Hottner. Am Stand und durch die Gespräche mit Ehrenamtlichen könnten sich Interessierte unverbindlich informieren. „Vielleicht kommt durch unsere Aktion der ein oder andere auf den Gedanken, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dann wäre unsere Aktion erfolgreich!“ Daher hoffen die beiden auf viele Besucher und interessante Gespräche. – red

PNP

13.09.14

S.27